Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 42

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch=sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redattion: Jean Rögli, Untengaffe No. 1.

Erscheint jeden Samftag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franto.

Alle **Boftämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen; franko sit die Schweiz: stür 3 Monate Fr. 3, sitr 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Negypten und die Bereinigten Staaten Rordamerika's per 6 Monate Fr. 7, sür 12 Monate Fr. 13. 50; sür Südamerika, Assen und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22, Einzelne Nummern 25 Cts.

Bu den Nationalrathswahlen.

Du schiest dich an, die Wahlen zu betreiben, Mein Schweizervolk, und das bringt manche Qual, D'rum will ein halbes Dugend ich beschreiben Dir heute aus der Kandidaten Zahl. Und läut' ich heftig auch die Gloden Zu diesem kleinen Blutgericht — — Wenn dich die bösen Buben loden, Mein Kind, so folge ihnen nicht!

So Einer kommt mit einem Hängebauche, Der stets auf grünem Sessell ward gezählt, So folge nicht mehr dem Philisterbrauche Und wähl' ihn, weil du oft ihn schon gewählt. Rein, ehrlich sals und unerschrocken, Richt angenehm uns sei die Pflicht — Will dich der Professionsrath locken, Mein Kind; so folge diesem nicht!

Will sich Dir Einer freundlich präsentiren, Der für das Bolf nichts Anderes gethan, Als es mit faulen Attien anzuschmieren, So sieh' dir den von allen Seiten an. Und bleibt dir auch der Athem stoden, Siehst du sein Schelmen-Angesicht — Will dich der Gründerrath verloden, Mein Kind, so folg' auch diesem nicht!

Und naht sich dir mit würdevoller Miene Der Mann der edlen Rohrstockwissenschaft, Und will, daß er für zwanzig Franken diene Pro Tag dem Staat mit seiner Extrakraft. So last' in seiner Schul' ihn hoden, Daß treu er bleibe seiner Pflicht — Und will der Bambusrath Dick soden, Mein Kind, so folg' auch diesem nicht! Ericheint mit em'gem frommem Augenzwinken Der Mann der Kanzel mit dem Gotteswort, So fass auch hier den Bürgermuth nicht sinken Und weis' ihn ted von der Tribine fort. Denn glaubts, mit allen himmelsbrocken Grnährt man keinen armen Wicht — Will d'rum der him melsrath dich locken, Mein Kind, so folg' auch viesem nicht!

Wenn mit der schlauen Ned' des Diplomaten Ein Streber dir mit seinen Künsten naht, Nimm Dich in Acht, die Art der Demotraten, Sie säen nie, doch ernten gern die Saat. Und sigen sie erst warm und troden, Vergessen sie gern ihrer Pflicht — — D'rum, will der Streberrath dich loden, Mein Kind, so folg' auch diesem nicht!

Bor Einem noch will ich besonders warnen, Der dich mit schmeicheleien zu umgarnen; Und dich mit Schmeicheleien zu umgarnen; Das ist der Schwäßer, ist der Phrasenheld. Hörst du ihn, mach' dich auf die Soden, Denn eitel Blech ist's, was er spricht — — D'rum will der Schwaßrath dich verloden, Mein Kind, so folg' auch diesem nicht!

So hab' ich dir nun schlecht und recht besungen Sechs Kandidaten für den neuen Rath,
Sind meine Worte dir in's Herz gedrungen,
So mach' dich auf und rüfte dich zur That.
Doch höre, was der Klang der Glocken Um Bundesrathhaus mahnend spricht: Lass dich, von wem Du willst, verlocken,
Doch dann, mein Kind, dann — jamm're nicht!